

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
in- und Feiertage.
Preis für ein
Semester in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Amthches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 302.

Mittwoch, 28. December

1870.

Die Pränumeration auf das erste Quartal des Hallischen Tageblattes für 1871 ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der Expedition desselben oder bei den Herunträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags genaue Angabe des Namens, der Straße und der betreffenden Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfang des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, **jedenfalls am Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind **gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.**

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870.

(Fortsetzung.)

25. August. Der Großherzog von Hessen stiftet ein Militär-Sanktitäts-Kreuz.

12. September. Der Großherzog von Hessen stiftet ein Militär-Verdienst-Kreuz.

15. November. Separatprotokoll, betreffend die Militärverhältnisse des Großherzogthums Hessen bei dessen Eintritt in den Deutschen Bund.

16. November. Allerhöchste Kabinettsordre, welche in den okkupirten französischen Landestheilen den Ankauf aller Grabstätten gefallener oder verwundeter deutscher Krieger und deren Erhaltung zum ewigen Gedächtniß befehlet.

30. November. Ein Detachement des 12. Königlich sächsischen Armeecorps wird in Crepagny überfallen.

2. December. Corpsbefehl des Prinzen Georg von Sachsen an das 12. (Königlich sächsische) Armeecorps.

6. December. Armeebefehl des Königs von Preußen.

7. December. Die 17. Division sibt im Vormarsch auf Beaugency bei Meung und la Cordon auf 15—17 französische Bataillone mit ca. 26 Geschützen und vertreibt dieselben nach einem lebhaften Gefecht, an welchem auch die 1. bayerische Division Theil nimmt, aus allen Positionen. Die Franzosen verlieren 260 Gefangene, 1 Kanone und 1 Mitrailleuse.

— Die 6. Kavallerie-Division und die Avantgarde des 3. Armeecorps bestehen bei Verfolgung der Loire-Armee gegen deren Arrieregarde bei Salbris, resp. bei Nevoij (nordwestlich von Oien) glückliche Gefechte.

— Corpsbefehl des Generals v. Voigts-Rheze an das 10. Armeecorps.

8. December. Siegreiche Schlacht der 17. und 22. Division und der 1. bayerischen Division zwischen dem Walde von Marchenois und Beaugency gegen 3 französische Armeecorps. Die Franzosen verlieren 6 Geschütze und mehr als 1000 Gefangene. Beaugency wird von den deutschen Truppen besetzt.

— Das 3. Armeecorps verfolgt den bis Nevoij geworfenen Feind bis über Briare hinaus.

— Unterzeichnung des Vertrags, durch welchen Württemberg, Baden und Hessen dem Verfassungsbündniß mit Bayern beitreten.

9. December. Der König von Preußen verleiht dem Kronprinzen von Sachsen zum Orden pour le mérite das Eichenlaub und dem Prinzen Georg von Sachsen den Orden pour le mérite (am 9. December im „Dressd. Journ.“ publicirt).

— Die Armeetheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin besetzt Bonnalet, Villorceau und Cernay bei Beaugency und nimmt wiederum viele Franzosen gefangen.

— Die II. Armee besetzt Vierzon.

— Telegramm des Königs von Preußen an den Patron und die Kirchengemeinde zu Leuthen.

— Abtheilungen des 9. Armeecorps treffen bei Montlivaut (unweit Blois) auf eine französische Division, deren Angriff zurückgeschlagen wird.

Auf dem linken Flügel stürmten 2 Bataillone des Großherzoglich hessischen 4. Regiments das Schloß Chambord, nahmen viele Offiziere und 200 Mann gefangen und erbeuteten bespannte Geschütze, 14 Munitions- und mehrere andere Wagen.

— Dieppe wird von der I. Armee besetzt.

Ein Theil der 3. Feld-Eisenbahn-Abtheilung nebst einem Kommando Infanterie werden in Ham überfallen und aufgehoben.

— Der Reichstag des Norddeutschen Bundes nimmt die Verträge mit den süddeutschen Staaten in dritter Lesung an, die mit Baden, Hessen und Württemberg abgeschlossenen mit allen gegen 5 Stimmen, die bayerischen Verträge mit 195 gegen 32 Stimmen.

— König Ludwig von Bayern spricht seinen Truppen für die Siege bei Beaugency in einem Telegramm an den General v. d. Tann seine Bewunderung und Anerkennung aus.

— Das bei Eröffnung des altenburgischen Landtags verlesene Allerhöchste Propositionsbekret giebt dem Vertrauen Ausdruck, daß durch den aufgezungenen Krieg das langersehnte Ziel der Einigung Gesamtdeutschlands erreicht werde und spricht die Anerkennung für die bisherigen glorreichen Siege aus.

10. December. Die Armeetheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, welche nach den Kämpfen vom 7. bis 9. December am 10. ruhen sollte, wird von der Loire-Armee mit starken Kräften ange-



griffen. Die Franzosen werden nach einem bis zum Abend dauernden, vorzugsweise durch Artillerie geführten Gefechte, mit Verlust von mehreren Hundert Gefangenen zurückgewiesen.

Der Reichstag des Norddeutschen Bundes nimmt in dritter Beratung die Vorlage des Bundesraths an, nach welcher der Deutsche Bund fortan den Namen „Deutsches Reich“ und der König von Preußen, als Bundespräsidium, den Namen „Deutscher Kaiser“ führen soll. Der Reichstag beschließt eine Adresse an den König und wird demnächst durch den Staatsminister Delbrück geschlossen.

Die Delegation der französischen Regierung zu Tours verlegt ihren Sitz nach Bordeaux.

11. December. Die bei Beaugency befindliche französische Armee zieht sich gegen Blois und Tours zurück.

— Beaumont (westlich Evreux) wird von deutschen Truppen besetzt.

12. December. Montmédy wird beschossen.

— Pfalzburg kapitulirt. 52 Offiziere und 1839 Mann werden gefangen genommen, 65 Geschütze erbeutet.

— Bekanntmachung des General-Gouverneurs im Elsaß, General-Lieutenants Grafen von Bismarck-Böhlen, den Allerhöchsten Gnadenrath des Königs von Preußen betreffend, nach welchem die im Bezirk des General-Gouvernements heimischen Mobilgarden bedingungsweise aus der Gefangenschaft entlassen werden sollen.

13. December. Blois, von der französischen Armee geräumt, wird von den deutschen Truppen besetzt.

— Die Armeetheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin nimmt bei Verfolgung des Feindes bis Ducques und Maves 2000 feindliche Marodeurs gefangen.

— Ansprache des Präsidenten Dr. Weis an die bayerische Kammer der Abgeordneten.

— Eröffnung des badischen außerordentlichen Landtags.

14. December. Die Festung Montmédy kapitulirt. 3000 Franzosen werden kriegsgefangen, 65 Geschütze erbeutet.

— Eröffnung des Landtags der preussischen Monarchie durch den Minister Grafen von Ikenplig. Ansprachen der Präsidenten in beiden Häusern des Landtags.

16. December. Der Wald Bosmont, le grand Bois und das Dorf Adelnans bei Belfort werden von den deutschen Truppen genommen. Die Franzosen verlieren an Gefangenen allein hierbei 1 Offizier und 90 Mann.

Eisenbahnsache.

Die „Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn“ macht bekannt: Vom 1. Januar 1871 an treten folgende Aenderungen unseres Fahrplans ein: Zug 13 wird von Schönebeck ab beschleunigt und fährt wie folgt:

Abfahrt von Magdeburg 4 Uhr 20 Min. Nachmittags

„ „ Schönebeck 4 „ 45 „

„ „ Gnadau 4 „ 55 „

„ „ Saale 5 „ 10 „

„ „ Cöthen 5 „ 48 „

„ „ Weißfand 6 „ — „

„ „ Stumsdorf 6 „ 15 „

„ „ Niemberg 6 „ 30 „

„ „ Halle 7 „ — „

„ „ Gröbers 7 „ 15 „

„ „ Schleibitz 7 „ 35 „

Ankunft in Leipzig 8 „ — „

Postfache.

Nach einer Bekanntmachung des General-Postamts werden jetzt Feldpostbriefe nach Frankreich bis zum Gewichte von acht Loth einschließlich zur unentgeltlichen Beförderung mit der Post zugelassen. Die Annahme dieser schwereren Briefe bei sämtlichen Postanstalten soll während des Zeitraumes vom 27. December 1870 Morgens bis zum Abend des 9. Januar 1871 erfolgen. Die Einlieferung zweier und mehrerer Feldpostbriefe an einen und denselben Empfänger an einem Tage ist nicht statthaft.

Ausstellung einer Mitrailleurse

im Locale der Stadtschützen-Gesellschaft, Leipzigerstraße 28, am 27. bis 30. December o., früh 9 bis Nachmittag 5 Uhr.

Die Besucher werden gebeten, freiwillige Beiträge für die Verwundeten und die Familien der im Felde stehenden Soldaten in die dort ausgestellte Kasse zu geben.

Personal-Nachrichten.

Bei der Preussischen Bank ist ernannt: der Buchhalterei-Assistent Schartmann in Halle zum Bank-Kassirer.

Tageschau.

Mittwoch, den 28. December.

Darlehnkasse. Geschäftslocal auf der königl. Bank. Die Darlehnkasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltreffes (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Roebb. Pader-Bevörderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Leser-Berein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. **Ausstellungen.** G. U. H. G.'s Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abent (Rechnen.) **Jünglings-Berein** (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends im „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Spring.)

Sänger'scher Gesangverein, Abts. 7¹/₂ U. im Saale des Hrn. Schwarz, Raulenberg 1. **Stolze'scher Stenographen-Berein,** Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)

Jahrscher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“ **Liedertafeln.** Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

24. December 1870

Stunde	Luftdruck Par. Ein.	Dampfspannung Par. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,93	0,08	24	— 17,2	O	völlig heiter.
Mitt. 2	332,97	0,30	57	— 13,4	NO	völlig heiter.
Abd. 10	332,94	0,16	42	— 16,4	SO	völlig heiter.
Mittel	332,95	0,18	41	— 15,7		völlig heiter.

25. December 1870.

Mrg. 6	332,66	0,13	30	— 15,4	—	völlig heiter.
Mitt. 2	331,64	0,48	74	— 11,6	SO	völlig heiter.
Abd. 10	330,50	0,55	72	— 10,0	SO	völlig heiter.
Mittel	331,60	0,39	59	— 12,3		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Versailles, 24. December. Die erste Armee unter General v. Mansteuff griff am 23. den Feind in seiner Stellung nordöstlich Amiens an. Trotz seiner doppelten Ueberzahl und zahlreichen Artillerie wurden Beaucourt, Montigny, Fréchercourt, Querrieux, Pont-Nevelles, Bussy, Bequemont und Daours genommen und gegen heftige Offensiv-Stöße reich behauptet, bis die Nacht dem Kampfe ein Ende machte. Bis jetzt über 400 unverwundete Gefangene eingebracht. v. Pobjielski.

Amiens, 24. December. Gestern siegreiche Schlacht der 1. Armee an der Hallu, 1 1/2 Meilen nordöstlich von Amiens, gegen die 60,000 Mann starke feindliche Nordarmee. Dieselbe wurde nach Erstürmung mehrerer Dörfer mit sehr bedeutenden Verlusten über den Abschnitt der Hallu zurückgeworfen. Bis jetzt 1000 unverwundete Gefangene eingebracht. v. Sperling.

Verjailles, 25. December, Morgens 10 Uhr. Der Königin Augusta in Berlin. Vorgestern hat Manteuffel den Feind bei Amiens geschlagen; Details fehlen. Hier nichts Ernstliches vorgefallen, Feind aber immer noch mit Massen vor seiner Dsifront bivoualierend. Heute 9 Grad Kälte, aber heiter, ohne Schnee und Wind. Wilhelm.

Verjailles, 25. December, 4 Uhr Nachmittags. Der Königin in Berlin. Manteuffel machte über 1000 Gefangene und nahm einige Geschütze. Die Verfolgung begann erst heute nach Arras. Wilhelm.

Verjailles, 25. December. Am 24. versuchte der Feind zur Deckung seines Rückzuges verschiedene Offensivstöße gegen General v. Manteuffel, wurde aber zurückgeworfen.

Ueber 1000 unverwundete Mannschaften sind bis jetzt in unseren Händen.

Am 25. früh meldet General v. Manteuffel: Die geschlagene Nordarmee wird in nordöstlicher Richtung von mir verfolgt. v. Kobbielski.

Brüssel, 24. December. Der sonst sanguinische Correspondent der „Indépendance belge“ in Bordeaux greift jetzt ebenso wie alle in Bordeaux erscheinenden Journale Gambetta an, wegen seiner Decrete, die nur eine papierne Theaterherrschaft documentiren, beschuldigt ihn der Launenhaftigkeit und hält es für denselben nicht rathsam nach Bordeaux zu kommen.

Verjailles, 23. December. Die 19. Division rückte am 21. bis zur Brücke von Tours vor, fand Widerstand durch Bevölkerung und

warf deshalb 30 Granaten in die Stadt. Diese zog darauf weiße Fahnen auf und bat um preussische Besatzung. Die Division begnügte sich jedoch, ihrer Instruction gemäß, mit Zerstörung der Eisenbahn und bezog die ihr angewiesenen Cantonnements. v. Kobbielski.

Bern, 25. December. Aus Bruntrut von gestern wird gemeldet: 25,000 Mann sind aus Lyon in Besançon angekommen und marschiren nordwärts. Die Eisenbahnverbindung Lyon-Besançon ist unterbrochen. Montbéliard ist stark verschanzt und verbarrikadirt.

Stuttgart, 23. December. In der heutigen Kammer Sitzung, die von 9 bis 3 Uhr währte, werden die Anträge der Commission auf Zustimmung zu den Bundesverträgen angenommen. Ein zweiter Vertrag mit dem norddeutschen Bunde mit 74 gegen 14 Stimmen. Der Vertrag mit Bayern mit 76 gegen 12 Stimmen; die Zustimmung zu den Bezeichnungen „Deutscher Kaiser, Deutsches Reich“ wurde mit 81 gegen 7 Stimmen ertheilt und zwar stimmten dagegen Mohl, Egelhaf, Hopf, Plesser, Propst, Kübler und Gutheim.

London, 26. December, Morgens. Der Unterstaatssecretair im auswärtigen Departement, Olway, hat seine Entlassung genommen und wird durch Lord Enfield ersetzt. Davison ist zum Lord-Advocaten von Schottland designirt.

London, 23. December. Einer Mittheilung des auswärtigen Amtes zufolge wird die Konferenz über die Pontusfrage am 3. Januar zusammentreten.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft für die Stadt Halle a/S. wird pro 1871 in der Woche nach Neujahr und zwar

am 3., 4., 5. und 6. Januar

Musterung im Bürgergarten und am 7. Januar Loosung der 1851 Gebornen im Stadtverordneten-Sitzungslocale stattfinden.

Die mit dem Berechtigungscheine zum einjährigen freiwilligen Dienst versehenen älteren, sowie die 1851 gebornen jungen Militärpflichtigen, welche letztere bei der Anmeldung zur Stammrolle den Berechtigungschein zum einjährigen Dienst zwar noch nicht besaßen, jedoch erklärten, bis zu dem gesetzlichen Termine, am 1. Februar 1871 die Ausstellung dieses Scheins bei der königlichen Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige auf Grund der Schulzeugnisse zu beantragen, sind von dieser Musterung ausgeschlossen.

Halle, den 23. December 1870.

Der Magistrat.

Die Herren Schiedsmänner werden aufgefordert, bis zum 8. Januar k. Js. die vorgeschriebenen Geschäfts-Nachweisungen über das Jahr 1870 einzureichen.

Halle, den 23. December 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 27. April or. bezüglich des unbefugten Betretens der s. g. kleinen Wiese und der daselbst befindlichen Anlagen wird hierdurch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auch das Schlittschuhlaufen, Glandern u. unter dieses Verbot fällt und derartige Uebertretungen die Bestrafung der Schuldigen zur Folge haben wird.

Halle, den 24. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Zinsenzahlung bei der städtischen Sparcasse wird vom 6. bis incl. 26. Januar

1871 und zwar in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr und in der Nachmittagsstunde von 3—4 Uhr bewirkt werden.

Die Interessenten werden jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 7 des Statuts die unabgehobenen Zinsen in den Büchern der Sparcasse dem Capitale als neue Einlagen zugeschrieben, und als solche verzinst werden, sowie daß eine Eintragung derselben in das Abrechnungsbuch nicht erforderlich ist.

Halle, den 20. December 1870.

Directorium der städtischen Sparcasse.

Bekanntmachung.

Die Kreis-Ersatz-Commission für den Saalkreis wird die Musterung der Militärpflichtigen pro 1871

am 9., 10. u. 11. Januar ejusd. anni im Rathhanje zu Cönnern,
am 12., 13., 14., 16. und 17. desselben Monats in dem Gasthof zur „Weintraube“ in Siebichenstein;

und die Loosung der 20jährigen Militärpflichtigen am 18. desselben Monats in dem letztgedachten Locale

vornehmen.

Zur Vorstellung vor die Kreis-Ersatz-Commission kommen alle in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1851, sowie die in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, die ihrer Militärpflicht nicht genügt oder von der Departements-Ersatz-Commission eine definitive Entscheidung noch nicht erhalten haben. Ausgeschlossen hiervon sind diejenigen Militärpflichtigen, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise wohnenden oder in denselben in einem festen Dienst- oder Arbeitsverhältnisse stehenden Unterthanen eines zum norddeutschen Bunde gehörigen Staates, bei denen die vorstehend gedachten Bedingungen

zutreffen, auf, sich soweit dies noch nicht geschehen, sofort bei den Ortsbehörden ihres Wohnortes zu melden. Jeder, welcher die Meldung und demnächst die Stellung vor der Kreis-Ersatz-Commission unterläßt, hat die daraus entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben, namentlich zu gewärtigen, daß er im Brauchbarkeitsfalle ohne Rücksicht auf Loosnummer oder etwaige häusliche Verhältnisse eingestellt oder, wenn er nicht für diensttauglich befunden, zur Bestrafung gezogen werden würde.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. müssen in der im Amtsblatt pro 1860 Seite 30/31 vorgeschriebenen Form bis Ende dieses Monats bei mir eingereicht werden.

Wenn sich von jetzt ab bis zum Beginne der Musterung noch Militärpflichtige zur Stammrolle melden, welche noch nicht in dieselbe eingetragen sind, so haben mir die Ortsbehörden sofort und jedenfalls vor dem 8. Januar k. Js. einen Nachtrag zu derselben einzureichen.

Alle Militärpflichtige der älteren Jahrgänge haben ihre Gestellungsscheine mit zur Stelle zu bringen.

Halle, den 17. December 1870.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Ein recht anst. Mädchen vom Lande mit 2 bis 4 jährigen Attesten sucht noch bis zum 1. Januar für Küche u. Hausarbeit Stelle; desgl. eine gesunde Amme vom Lande sucht Stelle und ein recht anständiger junger Mensch sucht Stelle als Hausknecht. Alles Nähere durch Frau Rütcher, Schlamm 10.

Ein anst. Mädchen v. außerh., das im Kochen u. allen häusl. Arbeiten erfahren ist mit sehr guten Attesten sucht 1. Jan. Stellung, sowie auch kräft. Landmädchen u. Kaufburschen suchen sof. Stellen b. Frau Deparade früh. Schmeil, Bechershof 10.

Elegante, Ernste Neujahrskarten. **Das Allerneueste in Neujahrskarten - Komische Neujahrskarten.** Heitre, Komische Neujahrskarten.

Gratulationskarten

C. F. Ritter.

Ich gratulire

42. Gr. Ulrichstr. 42. Größte Auswahl. Billigste Preise. 42. Gr. Ulrichstr. 42.

Das Musikalienleihinstitut von **C. H. Herrmann, Schmeerstraße 24,** empfiehlt sich zu jederzeitigen Annahme von Abonnements.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag. Frische Pfannkuchen.

Das beste **Neujahrsgeschenk für Epileptische.**

Eine Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie, epileptische Krämpfe) durch ein nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Quante, Fabrikbesitzer, Inhaber mehrerer Verdienstmedaillen** etc. zu Warendorf in Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich verhärtete Atteste u. Dankzugeschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis franco versandt. B. L.

Billig u. große Auswahl bei **C. F. Ritter** Neujahrskarten, Neujahrspfeifen.

Ein Paar 5- u. 7jährige Kutschpferde stehen billig zum Verkauf im weißen Roß auf dem Neumarkt.

Schreibsel., Sopha, Tische, Stühle, Glaschr., Bettstellen, gebraucht, verkauft **Fr. Rudolph, H. Ulrichstr. 33, 2 Tr.**

Ein Pferd, 4 Fuß 10 Zoll, Apfelschimmel, 6 Jahr alt, in leichten u. schweren Zug passend, ohne jeden Fehler, steht im Gasthof z. d. „Drei Kugeln“ zum Verkauf.

Träbern sind in der Brauerei von **A. C. Bauer** in den „Drei Kugeln“ zu haben.

Ein schlachtbares Schwein verkauft gr. Ulrichstraße 31.

Sofort zu verkaufen wegen Einberufung 2 Pferde mit od. ohne Wagen Vorderhörner 3.

Neujahrspfeifen empfiehlt **F. Saak.**

Meine großen, bequemen und trockenen Speicherräume empfehle bei Lagerungen von Zuckern etc. geneigter Berücksichtigung **Albert Kock, Leipzigerstraße 64.**

Bekanntmachung. Der Verkauf von Steinen findet auf der **v. Madai'schen Kohlenpresse in Zieherben nicht mehr statt.**

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut nähen kann, sucht sobald wie möglich eine Stelle als Stubenmädchen. Zu ers. **Königsstraße 18, Seitengebäude part.**

Zwei Burichen als Handlanger werden sofort gesucht **Schuster, Töpfermeister, gr. Klausstraße 7.**

1 anst. Dame sucht 1 Wohnung v. 2 St., 3 K. u. Zub., Opfern zu bez. Offerten b. Hrn. Kaufmann **Spierting, Leipzigerstr. 27,** gef. abzug. Ein Logis zu vermieten 1. April l. J. Preis **60 R.** **Niemeyerstraße 4.**

1 Werkstatt f. e. Drechsler, Mechanikus etc. ist kl. Berlin 1 zu verm. Ebenso 1 Wohn. f. e. Tischler.

Möbl. St. u. K. verm. **Königsstraße 5.** Anst. heizb. Schlafst. offen **Töpferplan 3.**

2 Schlafstellen mit Kost alter Markt 32.

Verloren eine silberne **Cylinder-Uhr** mit Goldrand von der Mittelstraße, Rathhausgasse, Märkerstraße nach dem Rannischen Thore den 2. Feiertag, Mittag. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Ulrichstraße 23. **Kohlmann.**

Berl. 1 schw. Baschlic, gelb benäht. Gegen gute Belohnung abzug. **Rannische Str. 15, 2 Tr.**

Verloren wurde am 22. d. Mts. ein kleiner **Belztragen** vom großen Berlin bis zur Bahn. Dem Finder eine angemessene Belohnung bei **Herrn Köhlig, Leipzigerstraße.**

1 schottisch wollene Schärpe verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Fleischergasse 37.**

Herausgeber: Professor Dr. G. Herberg. Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Verloren neue Tuchmütze. Gegen Belohnung abzugeben **Domgasse 1.**

Freitag ein **weißes Tuch** mit schwarzen Streifen am Steinthor verloren. Finder eine gute Belohnung daselbst Nr. 2.

Ein **schwarzer Budsstin = Handschuh** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Schloßberg 1.**

Berl. am 1. Feiertage 2 1/2 Ellen schw. **Woirée.** Geg. Belohn. abzug. in d. Brauerei z. Brockenhaus.

Pressler's Berg. Mittwoch **Gesellschaftsabend.**

Klapperkasten. Mittwoch den 28. December Abends 8 Uhr **Ball in Belle vue.**

Nachruf an den Kaufmann **Karl Glorch,** gefallen bei der Belagerung vor Belfort am 11. December 1870.

Schon Tausende von Tapfern, nahm hin der leichte Krieg Und Tausende von Opfern erkauften unsern Sieg; Doch niemals war's so schrecklich und kam so überrascht, Daß dich der Tod vom Freunde, in Feindes Land gerafft. Ich kenne all' die Deinen, ich seh' der Mutter Schmerz, Die Dich geliebt im Leben, begräbt Dich tief ins Herz, Sie kann Dich nur beweinen, wer tröstet sie? wer mich? Wer wird Dein nicht gedenken, so warm und inniglich. Des Freundes Zeilen mögen erfüllen herbe Pflicht, Bis Du mit all' den Deinen strahlst in dem ew'gen Licht! **H. N.**

Familien-Nachrichten. **Todes-Anzeige.** Heute Morgen starb nach langen Leiden unser Onkel, der Rentier **C. G. Thomas.** Dies hiermit statt besonderer Meldung. **Halle, den 27. December 1870.** **S. Moßau.**

Stadt-Theater. Mittwoch den 28. December. Zum zweiten Male: „Der Graf von Hammerstein“, historisches Schauspiel in 5 Akten von **Adolf Wilbrandt.**

Volksküchen: **H. Ulrichstraße Nr. 15.** Mittwoch: Reis mit Rindfleisch. **Strohhoßspitze Nr. 12.** Mittwoch: Suppe, saures Kalbsgetränke mit Kartoffeln.

Wasserstand der Saale an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle. am 26. Dec. Abends am Unterpegel 8' — am 27. Dec. Morg. am Unterpegel 8' —